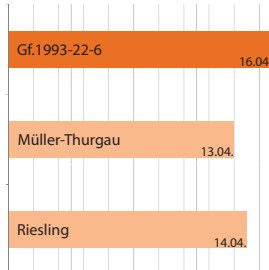
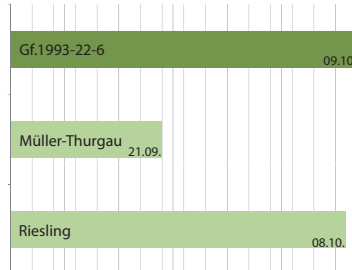


Weinbauliche Merkmale

Austriebszeitpunkt
(5-jähriger Mittelwert)



Lesezeitpunkt
(5-jähriger Mittelwert)



Wuchs: aufrechter Wuchs, geringe Geiztrieb Bildung

Traube: mittelgroß, Trauben- und Beerengröße ähnlich Riesling



Der Wein besitzt ein finesreiches Aroma mit zartem, feinwürzigem Bukett; er zeichnet sich durch eine spritzig reife Säure aus.

Informationsblatt des JKI: Rebsorte 'Calardis blanc' (Gf.1993-22-6)

Als Download finden Sie das Informationsblatt unter:

<http://www.jki.bund.de>

Herausgeber und Bezug:

Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Institut für Rebenzüchtung, Geilweilerhof
76833 Siebeldingen, Tel.: 06345/41-0
zr@jki.bund.de

Text: Dipl. Ing. Silke Hüther, JKI

Redaktion und Layout:

Gerlinde Nachtigall, Anja Wolck, JKI

Abbildungen: JKI

Das Julius Kühn-Institut ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

www.jki.bund.de



DOI 10.5073/jki.2015.005
März 2015

Rebsorte 'Calardis blanc' (Gf.1993-22-6)



**Fruchtiger Weißwein
mit feinwürzigem Bukett**

Abstammung

Gf.Ga-47-42

X

Seyve Villard 39-639



Gf.1993-22-6



Sortenentwicklung

1993: Kreuzung

2000 ff: Selektion und Prüfung in mehreren Zuchtstufen

2013: Anmeldung zum Sortenschutz

2015: Anmeldung zur Sortenliste

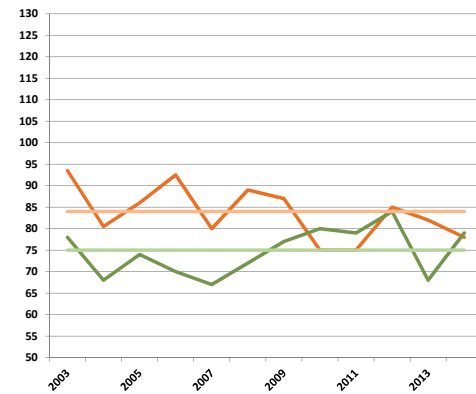
Die Eltern

Gf.Ga-47-42: Kreuzung zwischen Bacchus x Seyval, gezüchtet am Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof im Jahre 1964.

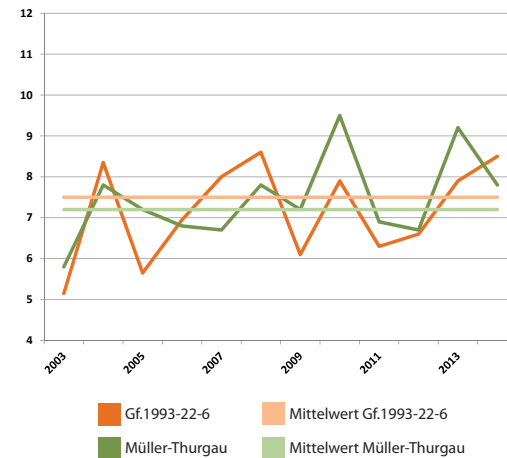
Seyve Villard 39-639: Züchtung des Rebzucht-Betriebes Seyve-Villard in Saint-Vallier an der Drôme im Rhônetal. Sie ist Träger von mittlerweile charakterisierten Resistenzgenorten. Allerdings ist ihre Abstammung bisher unbekannt.

Leistungsdaten

Mostgewicht in Oechsle



Säure in g/l



Sortenbeschreibung

Widerstandsfähigkeit

Echter Mehltau:	mittel-hoch
Falscher Mehltau:	hoch
Botrytis:	mittel-hoch
Einsparungspotential Fungizide:	bis zu 80 %